

An das
Landratsamt
Oberallgäu
Oberallgäuer Platz 2
87527 Sonthofen
 Tel.: 08321 / 612-243
 oder 612-235

Erfassungsbogen

Jeder Schulwechsel, Umzug
 oder Änderung der Fahrt-
 strecke ist dem Landratsamt
 Oberallgäu unverzüglich
 schriftlich mitzuteilen.

(Hinweis gem. Art. 16 Abs. 2
 BayDSG: Die Datenerhebung
 erfolgt aufgrund Art. 1 Abs. 1
 SchKFrG).

bis Jahrgangsstufe 10

ab Jahrgangsstufe 11

- wenn die Eltern für 3 oder mehr Kinder Kindergeld nach BKGG beziehen
 - bei Bezug von Leistungen nach dem SGB II, SGB XII (z.B. Sozialhilfe)
 (bitte jeweils Nachweis vom AUGUST des jeweiligen Schuljahres beifügen)

Schüler/Schülerin

Nr.

Name <input type="text"/>		Vorname <input type="text"/>	
Straße und Hausnummer <input type="text"/>			Geb.-Datum <input type="text"/>
PLZ <input type="text"/>	Ort <input type="text"/>	Ortsteil <input type="text"/>	

Schule

Schule <input type="text"/>	Klasse im kommenden Schuljahr <input type="text"/>
Ausbildungsrichtung <input type="text"/>	Schuljahr (neues Schuljahr) <input type="text"/>

Anspruch

Die Mindestwegstrecke (einfach) zur Schule beträgt **mehr als 3 km**

Der Schüler/Die Schülerin ist aufgrund **einer dauernden Behinderung** auf die Beförderung angewiesen (Kopie des Schwerbehindertenausweises und eines ausführlichen Attestes liegt bei)

Der Schulweg ist **besonders gefährlich** bzw. **besonders beschwerlich** (auf einem beiliegenden Blatt wird die Gefährlichkeit bzw. Beschwerlichkeit näher begründet)

Beförderung

Zwischen Wohnung und Schule wird die Beförderung mit folgendem Verkehrsmittel durchgeführt (bitte Haltestelle genau angeben)

Öffentl. Linie (Bus)	Zug	Schul-bus	Zug/ Bus	priv. Kfz	AbfahrtsHaltestelle	AnkunftsHaltestelle
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>				
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>				
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>				

Erziehungsberechtigte

Name, Vorname der Erziehungsberechtigten <input type="text"/>	Telefon <input type="text"/>
Anschrift <input type="text"/>	
Die rückseitig aufgeführten Verpflichtungen bei Änderungen der Angaben in diesem Erfassungsbogen sind mir/uns bekannt.	
Ort, Datum <input type="text"/>	Unterschrift <u>beider</u> Erziehungsberechtigten, bzw. vollj. Schüler/in <input type="text"/>

Schulbestätigung

Bestätigung der Schule Datum, Unterschrift <input type="text"/>	Schulstempel: <input type="text"/>
---	------------------------------------

Wichtige Hinweise:

Durch die Unterschrift auf dem Erfassungsbogen verpflichten sich die Erziehungsberechtigten und/oder die Schüler

1. jede Änderung der angegebenen Verhältnisse unverzüglich dem zuständigen Landratsamt Oberallgäu schriftlich anzuzeigen;
2. bei Wegfall der Beförderungsvoraussetzungen, insbesondere beim Ausscheiden aus der Schule, sind die Chipkarten und die Schülerjahres-Abo-Karten der Bahn unverzüglich über die Schule oder direkt an das Landratsamt Oberallgäu zurückzugeben (durch eine verspätete Rückgabe entstehende Kosten werden vom Antragsteller zurückgefordert).

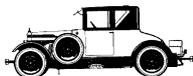
Antrag auf Anerkennung des Einsatzes eines privaten Kraftfahrzeuges

Den nachfolgenden Teil bitte nur ausfüllen, wenn der Schulweg mit dem priv. Kfz zurückgelegt werden muss und dafür eine Kostenübernahme beantragt wird! Bitte reichen Sie Ihren Antrag vor der ersten Fahrt ein.

Ich beantrage den Einsatz meines privateigenen Kraftfahrzeuges zur Beförderung von Schülern auf dem Schulweg nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges anzuerkennen.

Verwendet wird:

<input type="checkbox"/> Personenkraftwagen <input type="checkbox"/> Motorrad <input type="checkbox"/> Hilfsmotorrad <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> über 600 ccm <input type="checkbox"/> bis 600 ccm	Fahrer/in <input type="checkbox"/> Schüler/in <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/>
amtl. Kennzeichen:		
Arbeitsort des Fahrers:		



Mit dem privaten Kfz wird folgender Schüler / werden folgende Schüler befördert:

	Name, Vorname	Geb.-Datum	besuchte Schule	Klasse
1				
2				
3				
4				

Die Beförderung erfolgt auf folgender Strecke:

	von	nach	km/einf.	Anzahl der täglichen Fahrten
1				
2				

Begründung:

<input type="checkbox"/> Es liegt eine andauernde Behinderung vor, die die Benutzung öffentl. Verkehrsmittel nicht zulässt (ärztliche Bescheinigung beilegen!)	<input type="checkbox"/> Eine öffentl. Verkehrsverbindung besteht nicht bzw. nur von nach
	<input type="checkbox"/> Die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels ist zwar möglich, mit dem privaten Kraftfahrzeug verringert sich die regelmäßige Abwesenheitsdauer von der Wohnung an mindestens drei Tagen in der Woche um jeweils mehr als 2 Stunden
	Fahrzeit mit Pkw: Minuten
	Fußweg von der Wohnung zur Haltestelle: Minuten

Ich versichere, dass die Fahrten regelmäßig nur des Schülers-/ der Schülerin wegen durchgeführt werden.

Datum, Unterschrift des Antragstellers X
